

Ressort: Vermischtes

Wetter: Meist freundlich, gegen Abend Schauer

Offenbach, 24.07.2015, 12:00 Uhr

GDN - Am Freitag ist es im Süden oft freundlich, bevor zum Abend hin südlich der Donau wieder zum Teil kräftige Schauer und Gewitter auftreten, wobei diese von Hagel, Starkregen und Sturmböen begleitet werden. In den anderen Landesteilen kommt es bei wechselnder Bewölkung nur zu vereinzelt Schauern, erst am Abend kann es auch im Nordwesten erste Gewitter geben, teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Die Temperatur steigt im Norden auf 23 bis 26 Grad, sonst auf 27 bis 33 Grad. Entlang des Oberrheins herrscht eine starke Wärmebelastung. Es weht meist schwacher Wind aus Nordwest bis Nordost. In der Nacht zu Samstag klingen die Gewitter im äußersten Südosten nur langsam ab. In den übrigen Landesteilen kommt es zu Schauern oder Gewittern, die allmählich nach Osten ausgreifen und mit teils kräftigem Regen verbunden sein können. Auflockerungen sind selten, nördlich des Erzgebirges ist es zu Beginn der Nacht noch oft klar. Die Tiefwerte liegen zwischen 20 und 12 Grad. Am Samstag wird es besonders im Westen und in der Mitte Sturm. Dabei kommt es bei wechselnder Bewölkung gebietsweise zu Schauern, im Osten und Norden auch zu Gewittern. Die Temperatur steigt in den westlichen Mittelgebirgen auf 17 bis 20 Grad. Sonst werden in der Westhälfte 20 bis 24, in der Osthälfte 25 bis 27 Grad erreicht. Der Westwind frischt im Tagesverlauf zunehmend stark auf. Dabei kann es im Westen und in der Mitte zu Sturmböen bis in tiefe Lagen kommen. Im höheren Bergland sind orkanartige Böen möglich. In der Nacht zum Sonntag ziehen die Regenfälle nach Nordosten ab und die Wolken lockern von Südwesten zunehmend auf. Das Starkwindfeld mit stürmischem Westwind verlagert sich in den Nordosten Deutschlands und schwächt sich zum Morgen hin allmählich ab, so dass dann nur noch an der Ostsee und in Nordfriesland mit Sturmböen zu rechnen ist. Im übrigen Land Süden weht der Wind schwach bis mäßig aus West bis Südwest. Die Temperatur geht auf 16 bis 7 Grad zurück. Am Sonntag ist es heiter und weitgehend trocken, zum Abend hin nimmt die Bewölkung von Westen her zu. Die Luft erwärmt sich auf 20 bis 26 Grad. der Wind weht frisch, an der Küste und auf den Bergen zum Teil auch stürmisch aus westlichen Richtungen. In der Nacht zu Montag greift die Bewölkung auf weite Teile Deutschlands über, von Westen her fängt es auch an zu regnen. Die Temperaturen liegen zwischen 14 Grad am Oberrhein und um die 9 Grad auf den Mittelgebirgen. Am Montag ist es oftmals bedeckt und immer mal wieder kann es zum Teil auch gewittrig regnen. Die Luft erwärmt sich auf Höchstwerte zwischen 20 und 26 Grad. Der Wind weht frisch bis mäßig aus westlichen Richtungen. In der Nacht zu Dienstag lockert es vor allem nach Süden hin auch mal auf, einzelne Schauer oder etwas Regen sind aber weiterhin möglich. Die Nachttemperaturen liegen zwischen 15 und 9 Grad.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-58031/wetter-meist-freundlich-gegen-abend-schauer.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com